

Familientreff mit Tradition

Beim Von-Drais-Straßenfest herrschte wieder entspannte Stimmung

Von unserem Mitarbeiter Michael Karle

Achern. Entspannte Familienstimmung, Kulinarisches, Ohren- und Augenschmaus sowie ganz viel Spätsommersonne gab es beim 26. Von-Drais-Straßenfest zu genießen. „Unsere Attraktionen sind das Kommen allemal wert“, hieß Festorganisator Roland Kist zusammen mit den Vertretern der 15 beteiligten Betriebe und Einrichtungen willkommen. Oberbürgermeister Klaus Muttach zeigte sich froh über das hier tagtäglich Geleistete: „Was unsere Betriebe hier im Alltag leisten, hat solche Familienfeste und das damit ermöglichte zwanglose Besichtigen und ins Gespräch kommen allemal verdient“.

Hatten die Kleinen viel Spaß mit der El-Paso-Bahn, so konnten Kleine und Große per Bimmelbahn und auch noch ganz umsonst übers gesamte Festareal tuckern. „Manchmal muss es schon sehr langsam gehen“, meinte der Lok-Führer. Besonders beim gut bestückten und demzufolge stark frequentierten Flohmarkt, ebenso beim Kunsthandwerkermarkt war für ihn der Standgasmodus angesagt. Umso schöner war es für die Besucher, denn Eile hatte niemand an diesem Mittag. Die größte Herausforderung war jeweils schon bewältigt, wenn ein Parkplatz für Auto oder Fahrrad gefunden war. Viele Vereine zeigten beeindruckend, was sie in Sachen Festlogistik drauf haben. Die Blaulichtorganisationen aus Achern und der Region zeigten Gerätschaften und waren mit jungen ehren- oder hauptamtlichen Sicherheitsfachkräften im Einsatz. Ob die präventiven Maßnahmen der Feuerwehr zum Gebäudeschutz, die technischen Ausrüstungen von THW oder Bergwacht, die Demonstrationen des Deutschen Roten Kreuzes, der DLRG, der Polizei oder die Hilfe des Notfall-Krisen-Teams erlebten die Besucher die breite Palette an Hilfsleistungen. Einblicke in die Arbeit zeigte auch die Werkstatt der Lebenshilfe. Der Rundgang durch den Betrieb wurde gern mit dem Mittagessen oder Kaffee und Kuchen zur Musik der von Franz Schindler dirigierten „Stadtkapellen-Uhus“ vollendet. „Es ist einfach schön, sich hier wieder zu treffen“, meinte ein Gast, dessen Tochter mit einer grusligen Maske vom Kinderschminken kam.

Nicht ganz so entspannt nahm der eine oder andere das gebotene Preisrätsel. „Ich will unbedingt nach Riga fliegen“, so ein 14-jähriger zu seinem Kumpel. Dazu war notwendig, alle Buchstaben aus den 15 Betrieben korrekt zu sammeln. Ob der Zauberer „Fun-tastico“ hätte helfen können? Der war den ganzen Nachmittag über ebenso wie der Ballonentertainer mit staunenden Kindern befasst. Je nach Lust und Alter ließ man den Besuchen bei den beiden gerne einen bei der Puppenbühne folgen. Und wer etwas fortgeschritten im Alter war, der erinnerte sich bei der „Elvis-Presley-Show“ mit viel Vergnügen an den „King of Rock’n’Roll.“ „Er lebt ja tatsächlich“, kommentierte ein Besucher mit einem breiten Grinsen.



FLOTT UNTERWEGS: Mit dem Bähnle konnte man das Fest ganz bequem erkunden.



SPEZIALGERÄT: Eine Kettensäge für besondere Aufgaben präsentierte das THW beim Von-Drais- Straßenfest. Stefan Schindler (links) erläuterte die Einsatzmöglichkeiten. Fotos: Karle